nen. Die Wir bon bonne Wittel sur unterseidmes n. Wegen ber ber Semine

frembe 18 ten auf b Orben ipra trben geit abgrichlad n Wochen e muß man fum Berben of follen nie noch to rue

Bolf & Stimme babnuermal bes Women en. Man lang auf thre rbert merben onderbar an m Gefriit den agen cin Ur. orden tit, be ilten zu den n. Sollie ed Transportn Kartoffeln evolle Com rps Webrah

er Brotratika 516 22. April othesiel wine en Deutiden n. bie es m Bollsididita immer me fauten.

benen ch feil babur b ra beeftaaten # the tro Son Berbilligun etjerpeitellte ic gegen 34 dr je node be io Mart b Die gefant pro-Roof un folge ber wo bet Alelia Folten filma Wenterman ! lbet. Muf bu etfler Link bather Binn the cines ale nnig (1,10 str. leichen Breis

en, bie fie in ten entrichten 250 Chemin f 55 Sfemia ant 95 With 110 Siennie and ander te bun Sett 3n biefen nen, es fant in Brelle per Widnist No. Reichenten

oltet ben bie igen Julas fent, ba' ben attaté de ich gattig in n die In

eal-fidulates

Rheinische Bolkszeitung Telegramm: Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 8030, Berlag 636, in Deftrich S, in Eltville 216.

gie "Abedrifde Bollspeitung" erschehnt täglich mit Andrahme ber Sonn und Feieringe, vorm. 11 ille. Sampt-Expodition in Wiesbaden, Friedrichtraße 20; Bweig-Arpeditionen in Deftrich (Dets Aneme, Sanktftreße 9 und Civolite (B. Jableg), Ede Gutmberp und Taunnestraße. — Ueber 200 eigene Apentaren.

Regelmähige Frei-Bellagen: Undentlich einmal: Birrirupt "Religibjen Sonntageblatt". Zweimel führlich: Gennern Wieter Raffanlicher Lafchen Jahrplan Ginnal jahrlig Jahrbuch mit Rafenber.

Freitag 9 Mpril Bezugspreis für bas Bierteljahr I Mart 25 Dig., für den Monat 75 Ofg., frei ins hand; durch die Bolt für das Bierteljahr 2 Mart 07 Dig., monarlich 90 Dig. mit Behellgeld. – Antselgelupreis : 20 Dig. für die Meine Zeile für auswärtige Angeigen 25 Pfg., Reliameyeile 1 Mt.; der Wiederholtungen wird antsprechender Rachlah gewährt.

Cheferbalieur: Dr. phil. Frang Geueke

Beronwertlicht feir Balteit und Seinleiten: De. firs. Grund; für ber unberme welnfreunlen Teil Julius Arben vor Orffring; der Gelcheftliches und Anreigen D. J. Bahmen, fereilich im Westbaken, Aventandtrad und Breieg von Der mann Rauch in Weltbaken. 35. Jahrgang.

Die große Schlacht im Westen

Der erzwungene Kampf

(MY) Bon neuem ift au ber Beffrontein gewaltiger Rampfentbrannt, Englande er ift gum Streit angetreten Richt freiwillig. in bem Wefinhl, doft nun ber geeignete ingendlick som Siege gekommen fei, and ber ohne opjern. Mie wir den Unterfeeboolfrieg in euer icharfen form einleiteten, ichrieb ein eng-Jaco Blatt, bie Entente babe ben Reien in brei Monaten perforen, wenn nicht Abwehrmittel erunden wurden, oder wenn nicht eine grohe Offenme im Belten einen burchichlagenben Erfulg tire Die Abwehrmittel gegen die Unterfeeboote ind ausgeblieben, ftrigenbem Erfolg unferer Ballon ftebt ein finfenber Schiffsverfehr gegenber Mit mathematifder Giderbeit fonnen mir. ann Grofbritannten andrechnen, mann feine Ediffe gu Enbe geben, wann bie Berforgung ber enolferung mit Nabrungsmitteln und Induftriemodulten ausgeschloffen ift. Go blieb benn nichts enderes librig, als noch einstal im Westen bas linnögliche möglich zu machen, Seit 2% Jahren ichen uniere Feinde immer wieber bie Guticheiung zu Lande gu erzwingen, fait bie annze Front on ben Alpen bis sum Rangl baben fie abgefiet, ohne eine ichwache Stelle ju finden. Der ingit in der Berjenfung berichwundene Genera-Simus Boffre ertiarte barnin und einem migsgenen Durchbeuchsverfuch, balt ein Durchbeuch ber Weitfront faum möglich fei. Wenn trogbent ich nur Grantzeich, fonbern auch England in er Folgegeit es immer mieber verinchten, ja nibelten fie aus bitterem Zwange beraus. Biel-eint war ihnen ber Infall both, vielleicht bofien fie auf eine Uebereumpelung Someit fich bis est überfeben löst, beitreiten bie Englander flein bie Roften ber großen Difenite. Branfrei,is t turm mehr in ber Luge, weitere Divisionen bem bernichtenben Geuer auszusegen. Die Anriffe John Bulls werben weiter erzwungen burch entreidelung ber Berhaltnife in Auftand, Das ftolge Webande bee Emente brimt gufammen, renn die Beimtungsprobe noch langer bauert, belbft wenn England noch in ber Lage mare, ben trieg ein Jahr fortgufeben, ber bitliche Bunbesemolfe ift infolge ber inneren Juftanbe bagn aberftande Unterferboottriegund Ruft lanbe Revolution - fie bilben bie eine owen nampi er fich jest im Beiten abipielt.

Die Angrijfe find abgewiejen. Roch fteben wie Mujangoftabium, aber bas Anfangoftabium renticibenb. Jebe Offenlive, bon welcher Seite ie auch begonnen murbe, batte am erften und neiten Tage gewise praftische Erfolge. Der entide Bericht gibt bas offen zu, indem er bon ebeblichen Berinften zweier deutscher Divifionen mint Aber man bat guten Grund anzunehmen, af bie feindlichen Berlufte nicht geringer geelen find Auf beuticher Seite wurden einzelne truppenteile abgelchnitten und gelangen genom-nen, auf engfischer Seite erbeben fich Maffennaber und numberfebbure Lagarette Es bleibt un einmal Latiache, bafe ber Angreifer im Allemeinen mit weit boberen Berfniten ju rechnen it ale ber Berteibiger Berbun bilbet eine Ansomne, weil die beutiden Truppen angreisen bonten, nachdem ber Jeind sebenmal von gwei eiten ftarf unter Beuer genommen war Bei tras liegen unn die Berbaltnille für die Eiromber weit ungumfriger, Wenn fie einen Erfolg siefen wollen, fo tomen fie bas nur unfer Climtolvier Einsehung ihrer Truppenbestände, ber anch bann wird ein Durchbruch noch fange al fich warten faffen. Wahrend ber Rampfe an tr Somme iprach man von einer Ermattungs-tategie Möglichft viele Deutiche toten - bas filte ber Breis bes Kampfes fein Diefer Troft birtimal nicht angängig, weil eben ber Kampf dieben werben foll und entschieben werben an Die Englander baben bereits Roalleriem gifen eingesett, auch das bemet al das große Ziel eines Durchörnets bin Sind ir nen ichon im Allgemeinen von jeder Be-nants über die Entwickelung der mittärischen ant frei, jo bier gang befonbers. Die Offen-te ift aus bitterem Swange geboren und trug rum pon pornberein ben neim bes Mislingens fich In Frankreich ift man beun auch bereits be ffebtifch geworben und fündigt an, bag ber tobe Schlag an anberer Stelle erfolgen muffe. er Angriff muffe mit weit bebeutenberem Ginfan folgen. Dagu fceinen fotpohl Franfreich wie igland bereit gu fein Go febr mir nun auf ber m Seite bedauern, bag neue Opfer gebracht trben mitfen, fo find wir doch bon affer Beforgfrei meil mir die Neberlegenheit Merer Gubrung und unferer Trup. n fennen. Die Beftfront fiebt feit, fie mirb bleiben, bis jum Ende bes frieges.

Siegreich werben bie Solbaten bie Angriffe i neras obichlagen, bavon bitrien wir überit fein. Bon gemaltiger Bebeutung find bie wie, Richt nur allein für England und Frantbor allem für Rugland und Bealien

Bie lich biefe beiben Boller perhalten merben, wenn England feinen nennenswerten Erfolg bat. burfen wir getroft abwarten Umfe mebr bonn, wenn bem Giege an ber Beftfront auch ber Sieg in ber Deimat entineicht Der Sieg in ber heimat bei ber friegognleibe! Mur wenine Stunden noch, dann werden bie Liften gefchleifen, werben bie Summen gegühlt Ergielen wir ein großes Refultat, fo wird Ruffend erfabren, buf wir nicht nur militarifdt jeber Auffabe gewachfen find, fonbern auch bie Mittel jum Rriegiübren haben. Mit feinem Gelbe wollte Grofbritannien ben Gieg erringen, bas fit ibm nicht gelungen. Seine Raffen find leer und werben faum Die ruffiichen Gelbbeburfnijfe befriedigen founen. Beliche Wirfung es in Beteraburg auslofen wirb, wenn ein großer finanzieller Sieg in Deutschland verseichnet werben fann, barüber fonnen wir nur Bermutungen anftellen, Der Berfepungsprozef, im ehemaligen Jarenreiche bouert an, mührend durch bas Rejultat ber Ariegsanleihe ber Beweis bolliger benticher Weichloffenheit erbracht werben foll: Bei Arras tobt ber Rampf, beifen Musgang wir mit Buverlicht erwarten; in Rufland nimmt bie Anarchie immer mehr au, - in biefem Augenblide tann ber finanzielle Gieg auf bie Entwidelung, auf Arieg und Frieden von großem Cinfluft fein.

Trommelfeuer an der Aisne

W. T.B. Großes Sanptquartier, 12. April. (Amilich.)

Westlicher Kriegsschauplats:

Gront Rupprecht von Benern: Muf bem Rordufer ber Scarpe murben bei beitiger Artilleriewirfung Angriffe ber Englander anf Simo nub bei Fampong abgefdlagen. Giblich ber Bachniederung juhrte ber Gegner ftarte Arafte gum Stoh gegen unfere Linien vor. Rach mehrmals geicheitertem Anfturm ging une Monchy verenglifde Angriffe, an deuen aud Ras pallerie und Bangerfraftwagen teilnahmen, perluftreich gulammen. In ben Rams pfen bei Bulleconer wurde ein Anfangderfolg bes Feindes durch Gegenstoß ansgeglichen; da-bei blieben 25 Ofligiere, über 1000 Mann und 27 Mafchinengewehre in court, billich von Beronne, wurden mehr ale 100 Wefangene und fünf Majdinenges wehre eingebracht. Gt. Quentin murbe auch geftern ftart beichoffen.

Gront des deutiden Rronpringen; Bon Coiffons bis Reims bat fich ber Beuertampf au angerfter beftige teit gefteigert; einzelne Groniftreden lagen mehrfach unter Trommelfener. In ber weft i id en Champagne ift gleichfalls ber Artilleriefampf im Bachlen. Erfundungs. porfiose frangolifder Infanterie murben ab-

Front Albrecht von Bürttemberg: Befechtotätigfeit nur in befchranftem Um:

Tron Sturmes waren bie Glieger febr fatig; ber Geind perlor in Buftfampfen dreinnbamangig, burd Infanteriefener ein Minggeng. Bombenabmurfe auf feindliche Truppen-Leger und Minitiono: Stapel im Beste: und Enippes-Zal verurfachten beub-achteten Schaben. Mittmeifter frbr. v. Richt. hofen ichoh ben 40. Gegner ab.

Deftlicher Kriegsichauplag: Front Bring Leopold:

Bei Brobn, an der Bahn Sloczom-Tarnopol und beiberfeits bes Dujeftr rege ruffifche Fenertätigfeit, An ber

Gront Ergherzog Jojeph und bei der

heeresgruppe Madenfen teine mefentlichen Greigniffe. Magedoniffe Gront:

Die Lage ift nicht verandert. Mbendbericht -

Berlin, 12. April, abende. (Amilich.) Starte englische Angriffe find bei E onde 3. Borftife bei framponr (nörblich bezw. öfts lich von Arras gefcheitert.

Bei Et. Onentin bielt Die rege Artillerietitigfeit, gwifden Coiffons und Reims ber ftarte Fuertampf an.

3m Often und in Magedonien nichts Be-

Berlin, 12. April. (28. B.) Auch am britten Tage ber Schladt bon Meras ift ben Enginnbern ber teabiidtigte Durchbrud nicht geglüdt.

Nachbem bie beutschen Linien elaftisch gurudgebogen und die Englander gezwungen waren, bie Bafis ibrer angebauften Artilleriemaffen gu verlaifen, Die ihnen einen Anfangeerfolg am 9. April ernidgtichte, barf bente bie Lage ale aus neglichen augeleben werben Die beiben Begner liegen in fichroerem Ringen, bas fich in einzelnen Brennpuntten gur befrigften Schlacht freigerte. Trop ber Ginfabe von Maffenwellen, Cantgefchisabern und Ravallerie, tonnten bielinglander, die auch bor ben größten Opfern nicht gurudichreden, um biedmal einen enticheibenben urfolg all ergielen, faitin neupenswerte Borteile erreichen. Befondere fcmver waren ibre Berlufte bei ben gemelbeten Angriffen bei Bimn unb Trambour. Beindliche Ravallecteattaden beiberfeits ber Scarpe beachen überall umter ichmeren Berluften ber Engländer im Beuer gufammen. In ber Begend Beubille-Bitaffe gericten marichierenbe feindliche Infanteriefolonnen in unjer Artislerie-euer und wurden beriprengt. Befondere ichwer waren bie Rampie fablich ber Scarpe. Bei Bulles-court, wo die Englander icon frub morgens Maffenangriffe ansehten, erlitten fie eine ichwere Rieberlage, Gamtliche Angriffe brachen unter auferorbentlichen ichweren Berluften fur fie gufammen. 280 es ibnen geftingen war, in bie beutiden Stellungen einzubringen, murben fie bernichtet ober gefangen genommen. Die Babl ber Wefangenen überfteigt, wie gemelbet, tanenb. Die englischen Tantgeschwaber, bie in ben Kampi eingriffen, fanden großenteils ein rofches Enbe. Dreibiertel ber Bangermagen murben bernichtet und liegen jum Teil in ben beutichen Linten, jum Teil anmittelbar bavor. Der Erfolg ber bier fampieiden Truppen ift bem ichneibigen Gegenangriff erprobter Sturmfolonnen fomie bem muftergiftigen Bufammen-arbeiten ber Arriflerie und Infanterie gu berbanten. Die Englander wurden in ibre Musgangsstellungen gurückgevorsen. Anch in der Luft wurde bei Arras heitig gefänspit. Allein im Kampsgebiet der Scarpe wurden neun seindliche Fluszeuge abgeschoffen. Fwischen Soissond und der Champagne tobt die amfersordentlich bestige Artillerieseblacht. In derWegend von Eraonelle broch der Franzose um acht lie von von einstellungen Franzose um acht Uhr abende nach einfründigem Trommelfener etwa in ein Rilometer Breite in mehreren Sturmwellen bor. 3m Dandgranatenfampf und ftellemveife burch Gegenstoft, wurde der Angriff reftios ab-geschlagen. Es blieben Gefangene in unferer

Die gange englische Armee bei Arras

Sang, 12. April. Rach einer Melbung ber Datlo Mail" von ber britifden Front nimmt an der Schlacht bei Mrras faft die gange englifde Armee teil. Die Beitung ber Schlacht liegt in den banden des Marichalls Saig und der Generale Borne und Milebn.

Große englifche Berlufte Genf, 12. April. Der Berichterftatter bes Matin" in Hoigs Hauptquartier teilt mit, daß die englischen Anftrengungen nordweftlich von Bimn gegen Angres vorzuftogen, erfolglos waren. Die englischen Opjer mabrend

ber lebten 24 Stunden felen febr erbeblich. Erop gewaltiger englischer Anftrengungen ift laut "Temps" Angres fest in benticher Sand.

24 feindliche Flugzeuge abgeschoffen

Berlin, 12 April (B. B. Amtlich.) In ben beftigen Luftfampfen des geftrigen Tages, bie lich bauptiachlich in den Bormittageftunben abfpielten, murben pierundsmangig feindliche Tluggenge abgefchoffen, bavon gweinndmangig im Luftfampf und swei durch Abwellefener von ber Erbe aus. Rittmeifter Grbr. von Richthofen icob feinen 40. Gegner ab. Beutnant Brbr. b. Richthofen und Leutnant Schafer erlebigten je gwei Gegner. Un ben Armecabichnitten des Arondringen und des Aronpringen Rupprecht bon Banern moren bie Luftfample befonders erbittert. In ber Wacht jum 10. Aprit belegte eines unferer Rampfgefcmaber feinbliche Baradenlager bei Fismes und bei Ba-30ches mit 3200 Kilogramm Bomben. Mehrere Treffer und Brande murben einwandefrei beobachtet. Melbungen aus ber porberften Linie über ftarte und anbauernbe Erpfofionen in ber Richtung Giomes beftätigten ben beobachteten Erfolg. Der belannte englifche Gliegerfapitan Robinlifech Kriegsauszeichnung) ift im Luftfampfe am April burch einen unferer Rampffileger aogefcoffen morben.

Die Rot in England

Berlin, 18. April. Berichiedene Mafter bericien, daß die Lebensmittelnot in England fich in bedrohlicher Beife vericharfe. Rartoffeln und Gemilfe feten fast überhaupt nicht mehr vorhanden.

Der öfterreichifche Bericht

28 ien, 12. April. (29. T. B. Richtamilich.) Umilid wird verlautbart:

Deftlider Artegofdauplag: Reine bejonderen Ereigniffe.

Rtalienijder Ariegsidanplas: 3m Gorgilden braugen geftern abend Ginempatronillen ber Infanterie-Regimenter Rr. 71 und 76 in Die feindlichen Graben öftlich pon Unter-Bertojba ein, nahmen vier Diffis giere und 135 Mann gefangen und erbenteien zwei Majdinengewehre und drei Minenwerer. Der Mrillerie: und Minentampf mar an einzelnen Stellen ber füstenlandifchen Gront geitweilig febr lebbaft

Die ruffische Revolution

Die ruffifche Revolution und bie Armee

Bern, 12. April. In ber "Tribuna" vom 5. April erffürt der angesehene italienische Milimefritifer Genreal Corfi, daß die Folgen der rufftiden Revolution in militarifdr Sinficht feineswegs leicht au nehmen feien. Auf alle Gulle ift bemit gu rechnen, baß die Revolution eine Beranderung in den Aufchauungen über Disziplin des rufffichen heeres gur Bolge bat, die die Offenilo. traft ber Armee ftart beeintrad. tigen merbe.

Der Exiar

Stodbolm, 12. April. Rach "Auffaje Bolia" teilte ber englische Botichafter in Beterbourg offigiell mit, bag feine Regierung ber Ueberfieblung bed Ergaren auf britifches Gebiet feine Sinbermife in ben Weg legen merbe. Er beantrage bis gur Grenge freies Geleit burch bie Interimsregierung. Das Arbeiterbiatt "Rabo-fichain Gageta" marnt bor einer Freilaffung bes fruberen garen, für die fich jederzeit ein Bor-wand, wie Geiftestraufdeit aufbringen laffe. Bei felnem riefigen, auf englischen Banten liegenben Bermbgen werde der Erzar im Auslande für die Freiheit Auflands geführlicher fein, als wenn er einstweilen ein Gefangener bes ruffifcher

Die Getreibefrage

Betersburge Telegraphen-Agentur. Die proviforische Regierung bat einen Erlaft beröffent-Suttermittelernte 1916 fowie bir gefamte Ernte 1917 guffer bem jur Aussaat mind jur Berforgung ber Banernfamilien nörigen Getreibe und Juttermitteln bem Stante gur Berfügung ge-ftellt werben muffen. Auf Turfeftan und Transtaufaften finbet bie Raftregel feine Anwendung. Wleichzeltig orbuete bie Regierung an, daß in atten Laubittiden örtliche Berpflegungsorgane aus Bertretern von Stabten, Banern, Arbeitern und Offentlichen Anftalten gebilbet werben follen.

Auch Coftarica?

Rotterdam, 12. April. Renter melbet aus Bafbington: Coftarica tellte burch felnen diplomariiden Bertreter in Bathingion bem amerifanischen Minister des Meugern mit, daß es Billfone Kriegsertlärung an Dentichland unterftube und bereit fet, dies auch durch bie Zat gu beweifen. Es muß barauf bingemiefen werden, ichreibt ber "Bofalangeiger" daß es fic hierbet um eine Rentermelbung handelt.

Der Brogen Gerlach

Balet, 12. April. Die "Ngengla Stefani" melbet aus Rom: Deute morgen begann bor bem Ariegegericht ber hochverralispro-be b gegen ben beutiden Bralaten Gerlad unb Archita Balente, Mario Nomarici, Binfepve, Ambrogetti, Bitaliano Carrea, Frandesco Nocilofi Rafpagliefi, Die Angeflagten find mit Aubnahme von Romarici und Gerlach in Daft. Das Gerift beichloft ben Broseft binter verfchloffenen Turen gu führen. Die Berhandlungen werden 15 Tage.

Bur Lebensmittelfrage

Die Rachprufung und Zwangeentnahme ber Borrate auf bem Lande

Der Prafibent bes Kriegsernabrungsamts um ber Staatstommiliat für Bollvernabrung, Unteritonisiefretur Michaelis, baben gur icharfen Ur-falfung aller für bie Lebensmittelberforgung noch verfügbaren Rabrungemittel Die erneute Rachprafung ber auf bem Lande porhandenen Borrate und ihre Swangsentnahme bis gur vollen Dobe beffen, was abgeliefert werben foll, angeordnet, um festguftellen, ob bei ben Landivirten mehr vorhanden ift, als die lette Beftanbountnamme ergeben bat, und alles in die öffentliche Sand nehnten gu tonnen, was ibr in biefen

Beiten gebührt. Sweifeltos ift mit biefen Magnahmen eine gewiffe Belaftung ber Landmirte, gumal jest mab-

rend ber Grubiabrobestellung verbunben, aber aber biefe Belaftung ober eine Storung ber geld. arbeiten berricben jumteil faliche ober übertriebene Borftellangen. Gin Grund gur Mifftimmung ober Berärgerung ift bei vollem Berftanbnis für alle gebrachten Bebenten überhaupt nicht vorhanden, benn es handelt fich nicht nur um eine einfache Rachrevilion, bie, fo bebauerlich es an fich ware, wohl einen fleinen Aufichub vertruge, fondern um nichts mehr und nichts weniger als um bie Rotwendigfeit, jur Sicherung ber Ernahrung bon beer und Bivilbevolferung lofort alles in die öffentliche Sand ju befommen, mas an Lebensmitteln überhaupt noch vorbanben uno verfügbar ift. Da nur diejenigen Beftanbe ale ge-fichert anguieben find, die fich in öffentlicher Sanb befinden, muß mit ber Rachprufung und 3wangeentnahme unbebingt fofort und in burchgreifenb. fter Beije begonnen werben Beber Ing, jebe Woche mare ein Berluft, ber eine Schabigung ber

Allgemeinheit bebeutete. Die Rachbrufung wird von Kommiffionen borgenommen, Die mit militarifcher Dilfe gebilbet werben, ber Landwirtichaft werben alfo ni ht allgu viele Arafte burch biefe Rommi Tionen entzogen. Es ift ferner Boriorge getroffen, daß biefe Rachprufung in fürgefter Beit, etwa einigen Samben an febem Orte erlebigt werben fann, daß bie landwirtschaftlichen Betriebsleiter voer bie Grauen, Die Die Betriebeleiter vertreten, nur an einem einzigen Tage für wenige Stunden ihrem Betriebe entzogen gu werben branchen. Die Radiprufung wird umis fürger bauern, je beffer unb forgfältiger bie Gingelwirtichaften bie Borbereitungen bagu treffen, b. b. die Borrate überficht. lich ftaveln, die Besichtigungen und Brufung er-leichtern ufm Daß in diefer Zeit die Gemeinde-und Amisvorsteber in Anfornch genommen merben, bie ja meiftens ignbwirtichaftliche Betriebsleiter find und für die rechtzeitige Telobestellung innerhalb ber Gemeinben bringend benötigt merben, ift gwar bebauerlich, lagt fich aber im Sinblid auf bie Bichtigleit ber angeordneten Dag-nahmen nicht andern. Um-bie Gelbbestellung moglichft gu forbern und gu beschleunigen, bat bie Deeresverwaltung in vollem Berftanbnis fur bie Lage ber Landwirte bie Gestellung von Mannichaften und Gefpannen jugefagt. Es gilt; bie Brotverforgung bis gur nachften

Ernte unter allen Umftanben ficherguftellen. Das Sein ober Richtfein bes beutiden Bolfes ift nicht mehr allein von bem Erfolge unferer Baffen, fonbern auch von ber beutichen Landwirticaft abbangig. Auf ben beutichen Landwirten, ben beutichen Bauern, rubt gurgeit bie gange Laft ber Berforgung Deutschlands mit Lebensmitteln. Auf die beutsche Landwirtschaft bliden erwartungs-voll das gange Bolt, das deer, die Arbeiter, die Frauen und bie Kinder. Unfere Feinde hoffen, Die beutiden Landwirte werben, verärgert burch bie Nachprilfung und Zwangeentnahme, in ihrer heiligen Bilichterfullung nachlaffen, die in ber ausreichenben Ernahrung ber beutichen Bevol-ferung besteht. Aber ber beutiche Landwirt liebt fein Baterland und feine Sholle Er weiß, bag auch ihm nur ber Gieg ben Befit feines Grun-bes und Bobens fichert. Er ift fich ber Grobe und Bebeutung feiner Aufgabe, ber Schwere feiner Berantwortung voll bezoußt. Er wird baber ficherlich feinen Augenblid in ber Erfullung feiner Bflichten nachlaffen, er wird unter hintanfebung aller perfonlichen Empfindungen und jeglicher Gelbstucht famtliche Borrate frei und ofen jur Berfügung ftellen, er wirb trop ber großen Schwierigseiten, mit benen er zu fampien hat, ben beutschen Boben reftlos bestellen und ihm alles abringen, was ber Boben bem beutschen Bolfe ju geben bermag, um es por übermäßiger Rot und Entbebrung ju ichniben.

Rleine politifche Radrichten

Die Aufhebung bes Jesuitengesetes Köln, 12. April. Der "Köln. Big." wird aus Kreisen, die dem Batifan naheiteben, gemelbet, daß die Befanntgabe der Anfhebung des Jesuitengesehes in allernächfter Beit'sn erwarten sei.

Sinangminifterialblatt

Mit Wirtung vom 1. Januar 1917 ab wird ein im Breuß. Jinansministerium berausgegebenes Finang-Ministerial-Blatt ericheinen, das durch die Bost, den Buchdandel und durch A. von Decket's Nun wird's aber höchste Zeit

baf auch Du Dich auf Deine Dflicht befinnfi!

Am Montag, dem 16. April, Mittags 1 Uhr, wird die Zeichnung auf die 6. Kriegsanleihe geschlossen.

Willst Du wirklich unter ben Wenigen fein, vie ihr Baterland in so ernster Stunde im Glich gelass... haben? Was sollte wohl aus uns allen, aus Dir selbst werden, wenn andre ebenso kleinmutig bachten wie Du?

Willst Du zögern, bis es zu spät ift? Willst Du Dich der Gefahr aussehen, vor Deinen Angehörigen, Deinen Freunden und Befannten erröten zu mussen?

allo -

Sole fofort bas Berfaumte nach und zeichne mit allem, was Du haft und was Du auftreiben tannft, Rriegs anleibel



Berlag, Berlin SW. 19, Jerusalemer Straße 56, zum Breise von jährlich 12 Mark zu beziehen ist. Es ist bazu bestimmt, in seinensamtlichen Teil die nachgeordneten Bedörden und Beamten und die sonst in Betracht kommenden Siellen über versönliche Angelegendeiten, wichtigere allgemeine Bestimmungen, sowie über Anordnungen und Entscheidungen aus dem gesamten Geschäftsbereiche der Finanz-, Steuer- und Zollverwaltung zu unterrichten. Im nichtamtlichen Teile werden neben Mitteilungen, die sür die Beamtenschaft und die sonstigen Leser von Wert sind, gelegentlich

auch Tagesfragen behandelt werben. Die Innggefellenftener

Rach Annahme pariamentarticher Kreise steht bie prengische Finangverwaltung bem Gedanken der Einsstührung einer Junggesellensteur durchaus wohlswollend gegenüber und läßt das einschieg ge Material bearbeiten. Aber wohl erst nach Kriegoschluß dürsen die Borabeiten zu einem Gesepentwurf heranreisen. Im Jusammenhang damit werden auch Steuererleichsterungen für kinderreiche Familien erwogen.

Dien Das Unterluchung Verfafren gegen ben Mörber bes Grafen Stürght, Dr. Friedrich Abler, ift abgeschloffen. Abler ist durch ein Halultätigutachten ber Biener medizinischen Halultät als geistesnormal erflärt worden. Der Broses wird im Mai stattsinden.

Kirdliches

Rardinal von Bettinger +

München, 13. April. Der Cberhirt ber Erzbidzese München und Freiling, Derr Kardinal und Erzbilchof Er. Franz von Bettinger, ift am 12. April gegen 1115 Uhr mittags infolge eines Schlagansalles genorben. Der Tob erfolgte unvermutet ohne ein voranszusehendes Anzeichen. Der Kardinal hatte noch am Bormittag dem erkranken Nunzius, Monignore Aversa, in der Chirurgischen Klinik einen Besuch abgestattet und war wieder nach Dause zurückgekehrt. Um 1115 Uhr fand ein Diener den Kardinal tot neben seinem Lehnstuhl im Arbeitszimmer. Ein Derzsichlag batte seinem Leben ein Ende bereitet.

Bettinger war als Sohn eines Schmiedes in Landstubl in der Kheindfalz am 17. September 1850 geboren, batte im Elternbaufe, das von echt christfatholischem Geiste durchweht war, in den ersten Jugendjahren eine sorgfältige und fromme Erziehung genossen und hatte als Jögling des bischöfsischen Konvistes am humanistischen Gontnassum in Speder 1869 mit ausgezeichnetem Erfolge die Gomnasialstuden absolviert. Junächst vier Semester in Junsdruck, dann zwei Semester in Würzburg, widmete er sich philosophischen und theologischen Studien als Angehöriger der fa-

tholifden Stubentenverbinbungen "Auftria" un "Rarfomannta", beren Mitbegründer er it. 1872/73 verbenchte er als Alumnus im Sbegerer Briefterfeminar und gablte zu ben erften Briefter. tanbibaten, benen ber fromme und gelebete Difchof Bonifatine bon Saneberg am 17. Mugue 1873 bie Di. Briefterweibe fpenbete. In ben folgenben feche Jahren entialtete ber junge Raplag eine eifrige und erfolgreiche Geelforgetätigfen w verichiebenen groberen und ichwierigeren Bfer reien feiner Beimatbiogefe, barunter Bebeibruden und Kuijerelautern. 1879 bis 1885 wirfte er als Bfarrer in den Gemeinben Lambsbeim und Rog. beim, beibe im wirticaftlichen Bereich ber Fabrit. ftabte Worms, Franfenthal unb Lubivig boien gelegen Reben ber Seelforge widmete Bfarre Bettinger feine Rraft befonbere ber Schule Man. bem er ichen 1890 in verhaltnismäftig jungen Babren mit bem Titel eines Agl. Geiftl. Rates ausgeseichnet worben war, wurde er 1895 pom Briggegenten Quitpold jum Domfapitular in Spener ernannt und vom Domfapitel mit ber Berfehung ber großen und ichwierigen Statt pfarrei Spener betraut. In politifcher Dinfich erwies fich Bettinger ftete als fibergeugter In hänger ber Bentrumspartei und als entichiebene Berfechter fatholifch-firchlicher Intereffen, babe aber immer als verfohnliche Ratur, als vifeng bestimmter Charafter, im Berfehr von beiden benem, gewinnenbem Befen, als Briefter von tabellofem Banbel und muftergaltiger baltau Die Berufung Bettingers auf ben Spehere Bischofsftubl frand bereits 1904 nach bem Ish

Bischofsstuhl stand bereits 1904 nach dem Tob des Bischofs von Ehrler in Frage. Gewisse Mac sichten lährten damals zur Ernennung des Dopdechanten Konrad Busch. Die Vorsehung dieht ersteren sür die höhere und einstüftreichere Würde des Münchener Metropoliten in Bereitschaft. Bereits unterm 23. Mai 1909 ward die Ernennung des Tombechanten Franz Bettinger zum Erdischof von München-Freising, der ipso iure di Bürde eines Reichdrats der Krone Gaperns des sieches, vom Prinzegenten Luitpold vollzogen. Die Publikation der Ernennung erfolgte übungs gemäß nach Einholung der Bestätigung des dei ligen Studies, die schon unterm 6. Juni 16re erteilt wurde. Im Fluge gewann der neue, disher den albaberischen Berhältnissen fremde Kirchesfürst das Bertrauen von Bost und Klerus, die erkannten, daß der Hirteustad des dl. Kordinian in der Dand einer krastvollen, ihrer Aufgade und Berantwortlichseit voll dewußten, von energischen Willen beseelten Versönlichkeit rubte.

Ein frischer Bug webte seitbem in ber Erzbidsese, und als ein wahrer Bolfsbifchof bat fich Erzbischof v. Bettinger ftete bewährt. Die wärmsten Sympathien aller fatholischen Bevöllerungsfreise, mit benen er rege Fühlung hielt, begleiteten sein Schaffen und Birken.
Bei solch erfolgreicher Wirffamkeit erscheint

Bei solch ersolareicher Wirssamkeit erscheint es begreislich, wenn Erzbischof v. Bettinger ben Beivall jener nicht fand, die in einer Stärkung des religiösen und kirchlichen Einflusses einerächtigung der eigenen Macht und Interessentigenichten mit Recht erblicken. Dem Erziehungssiberalismus und dem Sozialismus war Erzbischof v. Bettinger eine der bestgehaßten Berjönlichseiten im ganzen Lande, und er war dies vom ersten Tage seiner Ernennung an, da man sich einer Wirsjamseit, wie er sie seither totsächlich entsaltet dat, von Ansang an versah. Taher auch der santische Das, der von iener Seite ber in Wort, Schrift und Bild sich unausgeseht über den satholischen Oberhirten ergok, wie die sortwährenden Bersuche, den gesürchteten Gegner in seinem amtlichen Wirsen zu dieskreitieren und ihm das Bertrauen abzugraben. Daher auch die fortzessehte, keiner Auftlärung zugängliche, döswillige Wiederholung des abgeschmaasten Märchens vom Abschlung des Bündulises zwischen Seutraum und Sozialdemokratie im Katserdom zu Speher und die in 100 Lesarten entstellte Erzählung von der Minntstung des vormaligen Dompsarrers an dem Zustandesin der Pfalz in den Jahren 1809 und 1905.

In bein feierlichen Konsistorium, welches Bapft Pius X. am 25. Mai 1914 abhielt, ernannte eineben Erzbischof Felix von Hartmann von Kölk noch einen zweiten beutschen Kirchenfürsten zum Karbinal, und dies war der Oberhirte der Erzbiszese-Rünchen. Die Freude über dieses Ertigwis war im ganzen fatholischen Teutschaft, besonders woer in Babern, sehr groß. Wohlwaren schon oft auch in neuerer Zeit baberliche

Die Wunder der Seimat

Moman aus ber Rordfteiermart von Maria Rod.

Die Warriegel Broni wand fich strabsenden Antlibes durch die Menge der Wartenden, die ihr neidlos in den "Jöger" gusten, und war bereit, in Leiterbach von Haus zu Jans zu geden und wie ein wandernder Barbe die Großmut der Frau Bürgermeister zu verkünden.

Leiber muß die Chronif berichten, daß sich auch bei der Warriegel Brom das Ueberwiegen der realistischen Richtung über die idealistische bemerkbar machte, indem die Broni mit dem Ausgedot ihrer alten Beine durch den Schnee twatete und direct auf ihre Hitte gusteuerte. Tort kochte sie sich am offenen derd eine Riesenportion Kasse und trank ihn mit dem Genuß, den nur eine alte Kasseelchwester haben kann, und mit den aufrichtigken Segenswünschen für die Bürgergeiserischen.

Der alte Glori erbielt feinen Teil.

"Ro, wia is benn 's Brot in St. Rathrein?" fragte bie Goldmullerin. Einen Heinen Riaps mußte fie ihm geben, anders ging's nicht.

Der Allie war recht berlegen und frailte mit feinen unglaublich ichmubigen Singern feine Badchen gufammen.

Die anbern lachten feelenbergnugt bagu. "Gie baden's ihm neammer weiß g'nua,"

Trachste ber alte Preinzellner, "er is ihna mit d'r Kundickaft weiter 'gangen."

Bojur ibn ber Glort freundichaftlich beim Dhr beutelte. "Berd't's aufhor'n, Des alten Buam!" frabte

"Berd't's aufhor'n, Des alten Buam!" frühte ble Bier Kathl, die ibre achtzia Jahre am Budel hatte. Die zwei "Buam" waren erft siedzig und baber übte die Kathl eine berechtigte Bormundichaft über sie aus. "Mir scheint gar, Des wollt's a weng rauf'n! Da geht's liaber auft. Da is a Schnee. Könnt's Schneeball'n werf'n."

"Ma na", lachte ber Breinzellner, "die Freud' mach' m'r b'r net. In Gegenteil. Mir wart'n, bes bu was balt, bang oengan m'r mit bir in bei' Saffee bagu."

"Rein'tweg'n", frante die Kathl.
"Das is Gfahrli'!" scherzte die Bollmöller Refi, "zwa Buama glei' aufzwich'n! Die Kathl! Das sechert m'r ihr gar net au!"

"Sei ftab, bu Krampen!" frafte bie Rathl, "is eb nur b' Giferfucht, was aus bir reb't!" Alle bie alten, baflicen, faltigen, verharmten Gefichter waren lächelnb, verjungt, vericonert.

Alle die guten, harmlosen, einsachen Bergen biefer Armen, sie schlugen in frober Lebensluft. Warum? Wegen bes Sadchens Mehl, ber paar

Budermirfel, bes Blatchens Bett?

Sie meinten ja. Darum.
Aber war's nicht die unbewußt empfundene Freude, daß ein derz ihrer Armut, ihrer Dürftigteit gedachte, und daß eine dand da war, flark und mild augleich, die ihnen die ichlichten Gaben zuwendete? Als frau Beronifa diesen Abend todmüde aufs Bett fank, schauten sie alle diese faltenunrungelten Augen liebend und dankbar au, — auch die tiesliegenden der Lampertin! — so daß sie mit einem bedaglichen Gefühl die Augen ichloß und in einen selten genossenen janiten Schlummer

Reuntes Rapitel.

Das Renjahr 1916 war ba und noch immer war die Golbmallerin in Leiterbach. Der Bag war längft in ihren Händen, aber die Erlaubnis des Etabbenfommandos zur Reise nach hrubiezow wollte ewig nicht eintressen.

Die Mullerin arbeitete in Hand und Gelchäft, sie war um vier Uhr früh im Stall und molt eigenhändig — denn seit dem Tadonsansen der falschen Tien war noch keine neue da — sie fätterte die Tiere, sie segte und reinigte, sie nähte und ktricke, sie rechnete und schried, sie sührte Franzers in die einsache Buchhaltung ein und zeigte der endlich aufgetriedenen Stallbirn, die noch ganz jung und ungeläbt war, die Wartung der Tiere, kurz, sie schaffte mehr als sechzehn Stunden im Tag, sie schaffte mit einer Rädigkeit, Kraft und Andbauer, mit einer Art Leidenschaft,

und wurde dabei von Tag zu Tag bagerer, berber und älter Aber das tat ihr nichts. Eine Halte mehr ober zwei — was lag einer Beronika Werel baran? Sie hatte übrigens weber Zeit noch Luft, ihre Halten und grauwerdenden Daare im Sviegel ängftlich nachzuzählen. Ihr Sviegel — das waren die blauen Augen des Goldmüllers, und die fagten ihr, daß sie in seinen Augen noch immer schön und kattlich war Was fämmerte es sie, wenn das tratschende Weidsdooff, das mit den hähner- und Svapengebirnen, beim Berlassen des Geschäftes mit gebeimer sebbatter Freude inschelte:

"Beit, Beit, bie Beglin tuat aber bias aftern!" "Bohl! Schaut aus wia fei' Muatta, net wia

Abends, wenn Frau Beronika todmide in die Schlafftube kam, ging fie aber noch jedesmal zum großen, alten Kaften, wo ihre Reiseunstütung bereit lag, besah und prüfte alies ob auch nichts sehle, und fast täglich versenkte sie in den unergründlichen Schof der alten Reisetasche noch ein weiteres Stat Schokolade oder ein Fläschen den Dimbeerlaft oder ein Stat porzügliches "Dausg'selchtes" für den Buben. Es war Zeit, daß endlich die Schrift vom Etappenkommundskam, sonst wäre die alte Tasche noch geplant.

Am 10. Jänner fam bas wichtige Dokument, gerabe als Frau Beronika mit vom Froft rolig gefärbten Baugen und außergewöhnlich blibenben Augen von St. Kathrein nach Saufe kam. Der Müller hielt ihr bas Schriftkud ent-

Sie sagte nichts, nur ein Glückschimmer ging über ihr Gesicht, ber alle Rungein glättete und bie berbe Runblinie weich und jugendlich zeichnete. Der Müller nahm ihre Dand, sah ihr boll Innigkeit ins Gesicht und sagte:

"Enblich!" wieberholte fie und es flang wie unterbrudter Jubel.

"Wannst bei ibm bist", sagte ber bionde Riefe, und seine Stimme sitterte, "so grüaß'n viel tausendmal von mir. Erzähl ibm von mir. Sag', i bent' in'n Tag wohl tausendmal an ihn. Und gib ihm doc," Er reichte ihr einen goldenen Georgstaler.
"Bielleicht g'frent 'r si drüber. Waßt, wiar et so ichwer frank war, hat 'r si olter damit g'ipiell. Es funnt sein, daß sei' Gedächtnis durch so wei wiederkummt ... falls's ganz verlor'n war.
Sie nickte und widelte den Taler wieder von sichtig in das Seidenpapier.

Dann ging sie zum großen, grünen Dien, bei in ber rückwärtigen Kanşleiede stand, und legte ein paar Brachtslöhe in die Glut. Das große Umstellageingt, das naß war vom schmelzensen Schnee, bing neben dem warmen Dien, das schwarzseidene Kopftuck lag forglich zum Tradinen ausgebreitet auf einem Studt.

Jeht erst fragte ber Miller: "Ro, wiar to's ausgangen?" Frau Beronifa lachte

"Saft bu an Moment sweiselt? Gelbstvernant lich bab'n i' mi freig sproch'n. Der faiserliche maj bat mi sogar g'lobt, daß i das lett' Sackers Med bazumal aner Armen geb'n hab' und net dere Samsterin, derer Rubrmoserin, Die und d' Bibt' bäurin werd'n übrigens nig a' sach'n bab'n. Die Serren drin san sehr dös. Wein'tweg'n. Mir it recht a so. Gerechtigseit mund sein.

Sie brach ploblich ab. Ihr Geficht aberfcbaltete fich. Mit einemmal war es wieder bas berbe ftrenge Antlib ber Matrone, noch mehr, ein But tiefer Bitterfeit war barin.

(Fortfebung folgt.)

Sonntags=Blatt

Rummer26 Sountag, 18. April 1917 28. Jahrpuni

Inhaltenergeichnis:

Ricchlicher Wochentalender — Evangelium Gebensbilde Der H. Leo IX., der wider Willen Gebiebet. — Weggeleit zum Glücke (Fortiegung). Jum Weißen Sonntag (Gedicht). — Was habt doch verlogen? (Erzählung). — "Stiefmileterli" zublung), Fortiegung

religten gur Burbe bes Rarbinglate erhoben ben aber noch nie bat in Babern, in Munten parbinal refibiert. Ilm fo lebbaiter mar ocho, bas ber Bertrauensbemeis bes Deutgen gerb bei ben beutiden Ratbolifen fanb. 28abbes Rrieges bat fich Rorbingt bon Bettinger berd ber Gelbfeelforge angenommen; fet fetbit bie Rriegofroitt im Beiten bejucht ben Mut und bal Gottvertrauen ber Golin erfter Linie ber baberifchen, geftarft. binal von Bettinger mar eine Bierbe bes ifen Epifopates; bei bem fatholifchen beut-Bolle wird fein Anbenten in Cenen bleiben

. Bus ber Didgefe Limburg. 12. Moril. bert Kaplan Steinmes, am Dom in Franffürt eftaubten Deren Biarroffare Bentgraf jum gepifar in Schmitten ernannt; berr Raplan effel bon Gliville fommt an ben Tom nadi enffurt: Berr Raplan Bedbeder bon Bab entning v. b. Dobe-Rirbort nach Ettville: herr minn Buft bon Bornbeim nach Riebori une ge Raplan Bufalt von Geifenbeim noch

Aus aller Welt

mue Bavern ichreibt man und:

Der Offerverfehr in München war gang ungemlich groß! Die Babnboje tonnten bie Reifenmicht taffen, viele mußten umfehren, weil elle Suge ausgeschaltet waren. Das fieht nicht d "wirtichaftlicher Einichräntung" aus. Die gurbe fennt ibre "Bappenbeimer", benn fie eine Offermabnung an bie Reifenben gehtet, bes Inhalts "bamftert nicht". Die Erun bing und Rung halten bas Samftern für ihre nehmfte Billicht. Die Gade ift jest noch viel mmer wie fenter. Da traf man bod wenigab und ju ein paar Manner, bie bas Samm als eine Unfintlichteit betrochteten. Bente er nimmt jeber, mas er friegen fann. Darum mur vildlichtelofes behörbilches Einschreiten. de Lanbbevolferung betätigt nach wie mibre Butbergigte t. Mus ber oberfranfischen abevöllerung haben fich über 4000 Familien eit erffart, Ctabtfinber aufzunehmen. Go fon-Rinber aus Munchen, Murnberg, Gurth. ungebracht werben. Auch von ftabtifchen Brivaten wird bas Unternehmen wirffam untert, inbem einzelne großere Gummen gur Bering ftelfen, mit benen bie Bauereleute untert werben follen. Die Stabtlinber aufe Land bas ift eine ber wirffamften fogialen und fichattlichen Sillen, bie in ber gegenmartigen geleiftet werben fonnen.

Wains, 11. April. Das Grofifener auf ber belbeimer In erforbert noch immer bie volle Mamfeit und Bereitichaft ber Generwehr, ba großen Del- und Fettborrate ber abgebrann-Erbalfabrif ber Firma Berner & Mers noch er ben riefigen Schuttbaufen weiter brennen. Brandurfache foli darauf guritdzuführen fein, einem Infallateur bei feiner Arbeit im Loten galubenbe Roble vom Binbe in ben Soi gethen wurde, wo fie eine riefige Bachsmaile 200 Bentnern jum Brennen brachte. Bei berrichenben Sturme war biefe Daffe nicht su foiten möglich, und burch Alugieuer et balb bas gange Jabrifanwefen mit ber antgenben Betonfabrif in Brand. Die mit grobartnadigteit in ber Stabt und in ber Ummb berbreiteten Gernichte, es feien bei bem fenbrande auch mehrere Menidenleben guthe acaangen, entbebren jeber Grundlage. tenlicher Weife verliefen vielmehr all bie geidentwidelung fowie burch ben ftarten Sturm bie schneibende Rafte febr erschwert wurden, ben geringften Unfall. Auch bon ber Arerschaft erlitt niemand bie geringfte Beicha-

Aus dem Odenwald, 11. April. Geegn unfinnige Preife werben jest icon von innigen Meniden bei ber Berpachtung von ionubungen geboten. Gine Grabenbofdung ber Banditrage von Birfenau nach borndie im vorigen Jahre noch mit 1 Mart bit wurde, tam bei der diedjahrigen Ber-Bart. Die Beborbe follte bier einfach ben blag nicht erteilen.

Mus der Wetterau. (Barnung por uftern.) Der "Renen Tageszeitung" wird Mieberwöllstadt gefdrieben: Da beute in ger Gemeinde von umbergiehenden Samin in einem Saufe Butter, in einem andebri. Redaltion, die Bewohner der Beiteran Diefem Ungesiefer zu warnen.

Augsburg, 11. April. Bur Errichtung Arieger-Beimftätten bat ber Privatier mergienrat Albert v. Forfter 150 000 Mt.

tuffel. Ein gwolffiabriges Schulmabchen aus Meiben erhangte fich, weil es in ber Schule Glechtes Beugnis erhalten batte. Durch bie ereien ber Mitfdillerinnen und eingebilbete at por Bestrafung burch bie Eltern berftigt, tafte es ben unfeligen Entichluf.

51n, 12. April. (Berhangnisvoller Unfug.) ber Rolanbstrafe murbe ein fünfjähriger at, ber fich an einen Bagen gebangt hatte, einem nachfolgenben Bagen überfahren und

Derlin, 11, April. (Ein Berorecher von Echuhmann ericboffen). Gin blittiger,aufinder Borgang fpielte fich geftern nachmitlag in ber Deftillation von C. Rretichmar, uberger Strafe 14, ab. Schublente bes eviere batten beobachtet, bag in biele Bertein feit Wochen gesuchter alter Berbrecher filet war, nachbem er porber bei einem tud geftort mar. Gin Schutymann begab nun in die Bietichaft, um die Berhaftung wehmen. Der Berbrecher widerfette tich und es fam ju einem befrigen Mingen. griff ber Edugmann jur Baile und gab Edun ab. Mutüberftromt fant ber Ber-In Boben. Er wurde nach ber Rettungs-Bebracht, wo fein inmvischen eingetretener feligeftellt murbe.

In wenigen Tagen

schliesst die Zeichnung auf die 6. Deutsche Kriegsanleihe. Wer seichnen k a n n , aber noch nicht geseichnet hat, sögere nicht länger! Zeichnen aber kann je der , der nicht ortsoder landarm ist. Wer night seichnet, obwohl er kann, wird es später au bereuen haben. Also . Auf . Ihr Eleinmütigen und Aengstlichen, ehe es su spät ist!!

Wiesbaden, den 9. April 1917.

Regierungspräsident Dr. von Meister.

Aus der Provinz

g. Riebrich, 11. April. Am Oftermon, tage fand abende 8 Uhr im Botel Engel eine gut besuchte Bersammlung ftait. Derr Reftor Do moeid bielt einen Bortrag über bie Droglichfeit, Rotwendigfeit und Borteile ber Artegeauleibe und entfraftete bie lanblaufigen Einwände, Rachter ergriff Gerr Bürgermeifter Brüdmann Aas Wort, um einige mabnenbe Borte bes. ber Ernabrungsfrage an bie Berfammelten gu richten.

Johannisberg, 12. April. Die biefige Gemeinde geichnete auf die 6. Rriegsanleibe 25.000 Marf.

4. Bierftabt. 12. April. In ber Gibung ber Gemeinbevertretung wurde ber Saushaltungs-poronichiag pro 1917 genehmigt mit einer Einnahme bon 271 995 Mart gegen 200 667 in 1916, Trop ber gewaltigen Ausgaben, bie ber Rrieg mit fich bringt, tonnten bie Bufblage file Bemeinbesteuern bestehen bleiben. Es werben in 1917 erhoben: Einfommenftener 120 Prozent, Grundsteuer 300 Brosent, Welfande- und Gemerbefteuer 180 Brogent, Betriebefteuer 100 Progent. Das Gebalt bes neugewäh ten Gemeinberechners murbe auf 2500 Mart festgefeht. Alle Rriegsteilnebmer mit bem Steuering von 4 Marf begm. 2.40 Mark, find von ber Zahfung ber Gemeinbeeinfommtenftener befreit.

h Relfheim, 11. April. Die Gemeinde er-marb für 197 500 Mart bas Deffemeriche Bailerwerf, bas ichon einige Jahre ben Ort mit Baffer fpeifte. Das groftgiigig angelegte Bert verfügt über berartig reiche Bafferguffüffe, baf es auch noch bie Rachbargemeinben mit Walfer verlorgen tann. Auf bem gum Wert gehörenben Adergefanbe tegt bie Gemeinbe Rleingarten für folche Einwohner an, Die nicht im Beiine eigener Geund-

h. Ronigftein, 12. Mpril. Der Abichluft ber Stabtfaffe für bas 3abr 1915 batte einen lleberidiug bon etwa 60 000 Mart ergeben. In ber lepten Stabtverorbnetenfigung teilte Burgermeifter Jacobe mit, bag auch bas Rechnungsjahr 1916 bei einer Einnahme von 1 070 541 Mark einen Ueberichuft von 40818 Mart gebracht bat. Der Saushaltsplan für 1917 murbe in Ginnahmen und Ausgaben auf 948 491 Mart feftgefebt. Den Gemeindesteuerzuschlag beließ man bei 100 Brozent.

Frankfurt a. M., 12. April. Durch Ma-giftratebeichluft murbe allen Familien, bie bei ibren Badern Brotideine idulbig geblie-ben maren, ein General-Ablag erteilt. Die Bader murben perpflichtet, bem Bebensmittelamt wahrheitsgetreue Angaben fiber bie bei ihnen noch porbanbenen Rudftanbe ju machen, bamit eine einmalige ausnahmeweise Regelung biefer Rartenidulben erfolgen fann. Die feblenben Scheine brauchen nicht nachgeliefert zu werben. In 311funft werben jeboch Brotverabfolgungen ohne Rarten mit aller Strenge geahnbet. — Befonderes Entgegentommen zeigt bie Ctabt ben Sansbaftungen, die nadmeislich auch in Griebenszeiten vegetarifc gelebt baben. Dieje Familien erhalten für jebe volle Gleifchfarte vier Brotfarten gum Bezug von je 600 Gramm Brot. — Bom 16. April ab foftet ber Laib Schwarzbrot von 1200 Gramm 44 Biennig. Schwarzbrot barf fortan nur noch im Ginbeitegewicht von 1200 Gramm bergeftell!

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreng ausgezeichnet: Unterofficier Wobel (MSchecheim), Getreiter Baul Beder Biesbaben Getreiter Josef Beald Documan, Eriagreiervift Jateb WBu i Friffvolen). Ranomier Beinrich Die erich (Admig lein). Musterier Johann Dilbmann (Celrich) Bionier Karl Jung (Bierbaben).

— Deinrich Steger (Bieritabt).

Berluftlifte

de ftarben ben Delbentob füre Baterlanbs Mustetier Marl Schontelb (Bicobaten).
— Molt hagel (Bicobaten).

Aus Wiesbaden

Sleifchichftpreife und Bufagfleifc

3m Anichluß an bie geftrigen Befanntmachungen bes Magiftrate, maden wir gur Bermeibung' bon Aveiteln barauf aufmerklam, bag bie neuen Fleischböchiprei e erft am Montag, ben 16. April b. 38. in Rraft treten - Die Ertifirungsformu-fare wegen bes Beguges bes Briabileifches finb im allgemeinen, wie auch in ber Bebensmittelbefanntmachung bes Mogistrate bom Conntag bereits ge agt war, in ben Rolonialwarengefcaften febergeit erbaltlich. Golite ein Rolonialmarengefcalt ju einem bom Runden gewünschten Beitbun't ausnahmswei e einmal nicht bas Formular berabfolgen tonnen, fo wirb ben Antragftellern bei Abhotung ibrer Zufahfleifctarten im Alten Mujeum Belegenbeit gegeben werben, bas Formular bort ju erbalten umb gleichzeitig bort ausgufüllen. Die Bufahfleifchfarten tonnen unmittelbar bei Stellung bes Antrages, was burch Borlage ber vorgeschriebenen Rachweise geschiebt, bei ben bezeichneten Stellen im Dufeum in Empfang genommen werben. Gine Rarbeftellum ift nicht notig; boppelte Gange in bas Mujeum und gu anberen ftabtifden Dienfritellen erfibrigen fich

Ge wird nochmale ausbrudlich barauf aufmerffam gemacht, baß bie Erffarungen und Die Borlage ber Steuerzettel mur bei fabtifchen Beamten erfolgen, bie für biefen Gall gur Berfdiviegenheit noch befonbers verpflichtet finb.

In ber Beit bom 16. bis 23. April finbet im Stabtfreise Wiesbaden bie Mufterung ber im 3abre 1899 geborenen Landiturmpflichtigen ftatt. Borlabungen merben ben einzelnen Geftellungspilichtigen noch perfoulich jugeben. Die Geftel-lungspilichtigen baben fich an ben betreffenben Tagen punttlich um 7.30 Uhr morgens. im Saole bes Saufes Goldgaffe 4, in fauberem Anguge, mit reinem Bembe belleibet und fauber gemafchen, ber Erfab-Rommiffion porzuftellen

Die Binofdeine ber Ariegoanleihe gelten wie Bargeld

Der preufifche Finangminifter Dr Bente bot fürglich bei einer Maffenfunbgebung jur Rriegeanleibe barauf bingewiesen, bag man biesmaligit neue Erleichterungen bes Berfebre mit ben Ariegeanleiben und ihren Zinescheinen Corge getragen babe. Die fälligen Zinescheine fonnen pon bem Beliger vollig mubelos in Gelb umgewandelt werben. Bei ben Raffen ber Boft unb ber preukischen Etjenhabn werben fie in Bufmit logar genou wie bares Gelb in Bablung genommen. Die falligen Binofcheine find alfo ebento fluffiges Gelb mie jeber Bebn- ober 3mangig-

Anleihe mit RriegeanleiberBerficherung

Wie wir beren, find ingwischen im Beichnungefontor, Luifenftrafe 1. (Rriegerbeim Gifernes Rreus, Ede Babnbofftrage eine jo große Angabl Antrage für Zeichnungen von 100 bis 2500 Mt. eingeloufen, wie man es faum in ber furgen Beit feit ber Befanntmachung burch Berrn baufmann erwarten fonnte. Die Raffanifche Lanbesbant in Berbinbung mit ber Raffaulfchen Lebeneperfiderungsanftalt bat mit biefer Art ber Kriegeanleibe wirflich eine gute Einrichtung geichaffen, woburch es manchem fleinen Spacer möglich wirb, ichon mit 19,60 Mart fich an ber Beichmung in Sobe bon 100 Mart ju beteiligen. Bon biefer Gelegenbeit wird noch mancher, ber bie Flugblatter, Die an allen Schaufenftern ber Stadt aushängen und in ben Saufern noch immer täglich verteilt werben, Gebrouch machen. Unter ben größeren Girmen, Die gugunften ihrer Ange-fiellten Kriegsanleibe mit Berficherung als ein Oftergeichent für biefelben gegeichnet haben, ift noch befonbere herr 28. Ruthe vom Aurbans bervorzubeben. Geine Angeftellten baben guiammen aufterbem noch 12 500 Mart Rriegsanleibe-Berficherung gezeichnet: was gewiß nicht boch genug anerfannt werben fann. Auch ein türfiicher Raufmann befindet fich unter ben Beichnecn Bir mochten wünichen, baf biefem Beifpiel noch viele folgen werben. Auch bon ben feitens ber Stadt befolbeten Bebrern, Bebrerinnen, Beamten und Angestellten ift auch biefe Einricht ing ber fünfprozentigen Ariegsanleibe mit Berficherung in Anfpruch genommen, benn bie vorteilhaften Bebingungen 1/4, Angahlung und ffeine 1/4 Jahresprämienbeträge (1,29 für Rinber und 1,30 bis 1,80 für Erwachlene) find fo mäßig, baß ein jeber folde fpater obne Edmierigleiten gablen fann. Mancher Lefer wird für biefe Mitteilungen recht banfbar fein, ba fest noch bis Sonnabenb (14. April), abenbe 8 Uhr, Gelegenbeit ift, im Beichmungefontor bes herrn baufmann bie

Kriegeauleihe-Berficherung zu zeichnen Rene Gerftenfperre für die Brauereien

Rachbem bon ber bem Braugemerbe jugeftanbenen Gerftenmenge, welche in brei Raten geliefert werben follte, fürglich ein Teil ber gweiten Rate geliefert worben ift, ift nunmehr eine neue Gerftenfperre eingetreten. Der Grund befteht barin, bag für bie Graupeninduftrie große Mengen Gerfte eingeforbert worben find. Wann die Sperre aufgehoben werben wird, laft fich noch nicht überfeben. Bieber find von ber gmeiten Rate rund gwei Trittel geliefert worben, und bon bem gefamten ber Brauinbuftrie gugeb I igten Rontingent, bas 25 Prozent bes Normalverbranche betragen folite, runb 141/2 Prozent.

Schulnachrichten

Dem Kreisichulinipeftor Tr. Berlieben: Sinbrich's ju Dochft bas Berbienftfreut für Ariegsbille. — Anftellungen. a) Einstweilige: heinrich Schwerdel, fathol., Lebrer, Chermever, 1. 4. Artur Gers, fathol., Lebrer, Sobn-Urborf, 1. 4. Anna Laufenberg, fathol., Lehrerin, Frantfurt a. M., 1, 4. Giffabeth Stanbt, fathel, Behrerin, Cherhochftabt, 16. 4. 3ofel Bebl, fatbol., Behrer, Bremthal, 1. 4. b) Enballtige: Berta Roch, fathol, Lehrerin, Franffurt a. Dt., 1. 4. Berfehungen: Rarl Badbaus, fatbol, Belrer, pon hagen nach Frantfurt a. DR., 1. 4. Ausgeich ieben aus bem Schulbienft bes Bleg. Begirte: Gifabeth Geie, fathol, Lebrerin, Bice.

Jubifaum

In aller Stille beging am beutigen Tage berr Gebeimer Sanitaterat Dr. Schrele fein 50 jabriges Dofterfubitaum. Rach langlahriger, überans erfolgreicher Tätigfeit als leitenber Arst am Diafoniffenhaufe in Dangig, verlegte er aus gelunbbeitlichen Ridfichten feinen Bobnfit noch Biebbaben und wurde balb ein liotigelitabter, wiffenichaftlider Berater feiner biefigen Rallegen und Samilien, ein beliebter Sandarst im guten, alten Ginne bes Bortes, befonbere in ber lettigen Ariegogeit bat er fich burd uneigenmutige, raftfofe Tatigfelt in porbilblicher Weife verbient gemacht. Bon einer auferen Geier mußte leiber in Anbetracht ber ernften Beit, Abftanb genommen merben, aber feine vielen Freunde und Batienten werben banfbaren Bergens beute bes Bubitars gebenten und wünschen, bag er in gleicher Ruftigfeit und Berufofreubigleit nos viele Jahre und erhalten bleiben.

Muszeichnung

Der Raifer verlieh ber Gemablin bes Regierungeprafibenten Dr. von Meifter in Diesbaben und ber Gemablin bes Lanbrate Ritter von Marr in Bab homburg v. b. h. bas Ariegobillofrens.

Theater, Kunft, Wissenschaft

Mufitalifde Ofterwoche

Gutes und Allerbestes mar es, mas uns fr ber Rarmode und an ben Gefttagen auf mufitalifchem Gebiete geboten wurbe. Der Berein ber Rünftler und Runftfreunde befchloß feine biedjabrigen Darbietungen mit einem Bfigner-Mbenb, ju meldem ber befannte, leiber viel su menig anerfannte Romponift Dr. Dans Bfig-ner perfoulid erickienen mar. Sowohl in ben Liebern, wie in ber intereffanten Sie-Moll-Sonate für Cello und Mavier, zeigt fich bie tiefromantifche - versonnene Ratur bes Romponiften, beifen Junerstes er wohl in feinem "Armen Beinrich" und ber "Rofe vom Liebesgarten" gegeben bat, beibes Werke von folch unvergleichlicher Schönbeit, bag man nicht genug oft wieberbolen fann, es fet gine Gunbe, biefelben nicht auf bem Spielplan aller beutiden Opernhaufer ju feben. Das Bublifum fühlt und tennt aber Biigner's Oroge und bereitete ihm bei jeber Gefegenbeit lebhafteften Beifall. In ber Cello-Cellopart Abernommen und benielben in Ton und Turchführung zu bestem Gelingen gebracht. Gran Tillin Cabnblen-Binfen aus Stuttgart brachte mit ihrer prächtigen, beliffingenben Sopranftimme eine Angabl Bfigner'icher, Schubert, Schumann, Brabme und Reger-Lieber jum Borgrag. Den Rlavierpart a fer Rummern batte Dr. b. Bfigner Abernommen ber im Berein mit ben anberen Mitwirfenben burch bas gablreiche Bublitum aufe berglichfte gebuloigt murbe.

Der Dresbener befammte Baritonift Berr Rammerfänger Rarl Berron, von früheren Gaftfpielen am hoftheater in befter Erinnerung, gab im Berein mit bem Bioliniften Prof. Rub. Barlich, ebenfalls aus Tresben, ein leiber nicht gut besuchtes Rongert im Kafinofaal. Berr Berron, ber vielgepriefene Baureutber-Canger, bat, mos wohl bei feinem vorgeichrittenen Alter nicht aubers benfbar ift, an Fille und Rlangichonbeit ber Stimme merflich abgenommen, aber im Konzertiaal fommt bies weniger jum Borfchein und bann hat es ber Rünftler verftanben, burch bie Bahl feines Programmes biefen Umftanben Mechung ju tragen. In Berfen bon Schubert, Brahms und E. Lowe, befonbers im "Archibalb Louglab" fonnte er noch immer, mit feinen eurigen bramatifden Algenten bem Bublifum einen großen Genug verlcaffen, ber ibm von bemielben auch bantbar quittiert murbe. Bert Broi. Barlich, auch ein alter Befannter von feiner Tatigfeit am Softheater ber, ift ein geichniter Künftler, ber burch fangbolle Tongebung und befonbere feine Auffaffung gragiofer Stellen, feine Mufgabe beitens gu lofen berftanb. Am Mavier fag herr Beisbach, was gleichbeben-tenb ift mit tabello'er und wirflich mufitverfianbiger Begleitung.

Las Ral Theaterord efter befchloft feim. biediabrigen Rongerte mit einem berrlichen Brogramm. Mis Colifin bes Abends war Fran gewonnen worben und in den Arien sowoh als in ben Liebern, welche fie gu Gebor brachte, fonnte man bie große Sangesfunft, die vorbilblich burchgebilbete Altitimme biefer berrlichen

KURSBERICHT

Gebrüfer Krier, Bank-Geschift, Wiesbuden

			_
New Yorker Börse	S April	New YorkerBorse	B. Anell
Eisenbahn-Aktien:	-	Bergw u. Ind. Akt.	
Atea. Top. Santa Fée Baltimore & Ohio		Amer. Can com	451/.
Canada Pacfic	158	Amer. Smelt & Ref. o. Amer. Sug. Refin. c.	110%
Chesape ke & Ob. c. Chic. Milw. St. Paulo	571/4	Anaconda Copper c. Betlehem Steel c.	797.
Denver & Rio Gr. c	14.	Central Leather	87
Erie lar pref		Cosolidated Gas . General Electric c.	1
Illinois Central c Louisville Nashville	101 -	National Lead United Stat. Steel c.	110
Missouri Kansas c. New York Centr. c.	614	и и р.	11774
Norfolk&Wesserne,	128.—	Circumsula-monda	-
Northern Pacific c. Pennsylvania com .	82%	4º/, Atch. Top. S. Fé 4¹/,º , Baitim.&Ohio	927
Reading common . Southern Pacific c.	92	4',"/a Ches. & Ohio	821/ 651/
Southern Railway c.	221	49)	92
South, Railway pref, Union pacific com.	13427.	4º/, S. Louis & S. Fr. 4º/, South. Pag. 1929	88.—
Wabish pref	481/	4% UnionPacivicov.	92%

Amiliche Davisenkursa dar Barilyar Börsa

fir telegraphische Auszahlungen	yom 16 Gefd	Aprill,	rom II. Geld	April Brief
New York 1 Doll-	5,52	5,54	-	-
Holland 1 0 ft	249.75	250,25	249.75	250,75
Dünema k 100 Kr.	171	171.50	172.—	172.50
Schweden 100 Kr.	177.25	177,75	:78.23	178.75
Norweges 190 Kr.	173.25	172.75	174.25	174 75
Schweiz 10) Fr.	124.37	124363	124.37	124.63
Wien Budspest 100 K.	64.20	64,30	64,20	64.30
Bulgaries 100 Leva	79,63	80,63	79.63	80,63
Madrid Barcelons 100 Pes.	125.50	126.50	125.50	126.1
Konstantinopel	20.75	20.85	20.83	20.90

Zeichnungen auf die sechste Deutsche Kriegsanleibe werden zu den Originalbedingungen vollständig kostenfrel entgegengenommen von Geerader Krier, Bank-Geschäft,

Wiesbaden, Rheinstraße 95. Ankauf von russ., final., serb., italien., portugies ruman und Victoria Falls Coupons

Sangerin aufs Reue bewundern. Mit gang be

fomderent Gelingen und großer Dingabe fang fie die beiden dramatisch bochboerischen Lieder von G. Rabser. Das Theorer-Ermeller trönte

nach einer Borifffering von Bagners "Riengi"-Luvertfire und bem "Largo" aus Bandn's Deur-Quartett ben Arend burch eine blendende Wieber-

ande von Peerhovens underblicher D. Sintonie Alles

tone fur Aufengenem diefes Mommentaliverfes aufgeboten war, Orcheiter, Chor und Colis, tat fein Beltes, um eine, bem gueflichen Boste mur-

bige Blederanbe au Teil werben ju laffen. Der Chor war einwandirei frabiert, in ben letigen Beiten ein bonbeltes Berbienft, und die Damen Deb ber - Lattermann, Erfebrelbt fomte

bie Berren be Garmo und Schubert, woren ein auberle gies Solo-Quartett. Tas Ormefter überbot fich felbit unb fo tomite Berr Brof. Manuftaedt, ber Leiter bes Konzertes, bem

beijalisireupigen Sublitum für fic und alle Mit-wietenden banten. Die diebilibrigen Konzerte des Theater-Orgefierd waren alle von ausertesenem

Befchnad, wenn man and emias mehr Renes gewänicht hatte und mare biefen wirklich fünliferi-iden Tarbietungen ein ftarterer. Infpruch bon

Ceiten ben Bublitums nur angemeijen geweien,

Wir hoffen, bag bas erfte Konserf ber nachten

Spielgeit icon im Frieden finttfinder.

Am Ofterfonntag gaffierte Grau Webger-

Latt ermann als "Amnerie" in Berbi's "Hiba" und feierte bie gleichen Triumphe wie aun

Samstag und bies mit Recht, benn bie Runftferin ift, abgefeben pon ibrer berefichen Stimme, gu einer Anffaffung und Darftellung biefer tempera-

mentvollen Ronigstoditer burdigebrungen, Die ge-

robesu vorbiiblito genaunt su werben verbient.

Gine Miedergabe wie die des leuten Altes, wo Sal, Racht, Liebe und Bergweillung, einen elementagen Kampi durchlämpfen, bat man noch ietten geseben und bet folder Darfiellung werben

wohl auch bie beitigften Befanmier Berbifcher Bromafff eines Beiferen beleher werben, es

fommt eben immer auf bas "Bie" an. Das que-

pertoufte Sans fonnte fich nicht genug tun an

bergliden Beifallebezeugungen, welche aufer ber Baftin wohl auch unferen beimifchen Tarftellern

Ge war also reichliche, aber auch gefunde unb gebiefene aufifalifche Roit, die bem Biesbabener Bublifum in biefer Ofterwoche bes britten Ariegs-

jahres geboten wurde und ein Boll, welches in

bem ichwerften Ringen bas die Beltgeschichte

fennt, auf folder fulturellen Stufe fieht, nennen unfere Beinbe "Barbaren"; moge bie gange Belt in Butunft bon folder Barbarei bevollert fein,

mobl allen Bollern bam

golten.

Aus dem Bereinsleben

Jugenbabreltung des Roth France. bu nbes. Cambing, ben 14. April: Chorirob fie Die Gefangabreitung & Uhr, Bellmunbur. 2

Un die Schuljugend!

Dergeft nicht, Kriegsanleihe zu zeichnen!

Die Schulkinder der Bolks- und Mittelfdulen haben fich morgen.

Samstag, den 14. April, vormittags 10

in den Klaffenzimmern ihrer Schulen einzufinden, um Beifungen durch ihre Klaffenlehrer (-Lehrerinnen) entgegen unehmen.

Die Städtische Schuldeputation.

3. M.: Dr. Miller, Stabtidultat.

Betanntmachung

Leider bat ein Teil ber Bevollerung entgegen den beftehenden Beirimmungen die noch nicht gultigen Brotmarten bei den Badern eingeloft. Comobl Bader, wie die Berolte-rung baben fich durch diefe Sandlungsmeile ftraibar gemacht. Die Bader find nicht in ber Lage, in Gortfenung diefes ftrafbaren Berfahrens, die in diefer Boche noch nicht gultigen Reptmarfen für die fibernachite Boche feut einzulofen. Dagu fommt, daß vom 16. April 1917 ab infolge der Anappheit an Brotgetreide auf Anordnung des Kriegeernabrungsamtes die Brotration berabgesetht werden muß. Der Wagistrat ist nicht dazu berechtigt, auch nicht bagu in der Lage, insolge der Anappheit der Mehlvorrate Brot als Ersatz zu geben.
Um nun dem Teil der Bevollferung, der

ffir die letten Tage der Boche obne Brot ift, Gelegenheit zu geben, fich zu fättigen, bat ber Magiftrat angeordnet, daß in der Kriegsfüche in der Schwalbacherftraße non

Donnerding, ben 12. April 1917, nachm. 2 Uhr ab gegen Boringe der Bausbalte-Ausweisfarte ein reichliches, warmes Effen abgegeben mirb gum Breife von 30 3 pro Berion, bas für ben Mittag- und Abendtifc völlig andreicht. Die Abgabe erfolgt an berielben Stelle am Freitag, Camotag und Countag.

Die Bevolferung wird auf Grund diefes Bortommuiffes dringend erfucht, nur bie jemeile gultigen Brotfarten ben Badern gur Einlofung gu prafentieren, benn es ift vollig ausgefchloffen, daß für vorgeltig gegeffenes Brot ein Erfat in Brot ober Debl jemals gegeben merben fann.

Biesbaben, ben 12. April 1917. Der Magiftrat.

Machruf.

Am 8. April verstarb in einem Kriegs-

lazarett in Rumänten unser Buchhalter

Musketler in einem Inf.-Regt.

schiedenen elnentreuen, zuverlässigen Beamten und Kollegen von lauterstem Charakter, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Wiesbaden, den 12. April 1917.

Vorstand, Aufsichstrat, Beamfen u. Beamtinnen

Vereinsbank Wiesbaden

eingetr, Genossenschaft m. b. Haltoili ht.

Großer Sooi der "Turngeseilschuft"

Schwalbacherstraße 8.

Montag, 16, April 1917, abends 7.30 Uhr

Zum Besten der "U-Boot-Spende"

Karten zu .4 3.-, 2.- und 1.- m Vorverkauf bei Heinrich Wolf, Musikal. Handig.,

Withelmstr. 18, sowie abends and Kasse.

Wer Kriegsbeschädigte

oller Berufe benotigt, wende fich an bie

im Arbeitsamt

Dogbeimer Strafe 1

Vir verlieren in dem Dahinge-

im Alter von 20 Jahren.

Zur Förderung der Kriegsanleihezeichnungen bringen wir folgende von unserer Genossenschaft getroffenen besonderen Maßnahmen zur Kenntnis:

- 1. Die Kündigungsfristen für Spareinlagen sind aulgeheben.
- 2. Für Lombardvorschüsse werden ab 1. April 1917 5 1/4 % gegen Schuldscheine der Vereinsbank 5% Zinsen berechnet.
- 3. Um Jedermann die Zeichnung zu ermöglichen. werden Anteilscheine von 10 .--, 20 .-- und 50.- Mark ausgegeben. Die Rückzahlung erfolgt zum Börsenkurs 2 Jahre nach Ende des Krieges, zuzüglich 5% Zinsen oder durch Gutschrift auf ein Sparbuch.
- 4. Unsere Schalter sind zu Zeichnungszwecken auch Nachmittags von 3-4 Uhr, außer Samstags, geoffnet.

Wiesbaden, den 21. März 1917.

Eingetragene Genossenschaft mit beschräukter Haftpflicht Geschältsgebäude: Mauritiusstraße 7.

Laut Beschluß der Hauptversammlung vom 5. April

Gewinnunteil für 1916 auf 51/2%

festgesetzt. - Für die volleingezahlten Geschiftsantelle findet die Auszuhlung der Gewinn-Anteile von heute ab gegen Vorlage der Geschäftsanteilbücher an unserer Kasse vormittags von 9-1 Uhr statt. Gleichzeitig bitten wir diejenigen Mitglieder, welche ihren Geschäftsanteil noch nicht voll eingezahlt haben, um Vorlage Ihres Geschäftsantellbuches zwecks Zuschreibung des Gewinn-Antélles.

WIESBADEN, den 7. April 1917.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Mels Schönfeld

Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße 7.

Beamten- und Bürger-Monjumveren Biesbaden.

Unfere Filiale Frankenftrage 8 ift nach

2 Emserstraße

verlegt worden. Die Eröffnung findet am

Dienstag, den 17. April

ftatt. Diejenigen Mitglieder und Kunden, die ihre Ben teilungsware bort kaufen wollen, werden gebeien fich in dem neuen Lokafe anzumelden.

Der Borftand.

Steph

ben gl Ringen

Rebenbe

feinblid

ter ber

sid requ

Rellen

bie mor

spet bi

unter b

midge

macren

titit in

melveid

gittiga

of pres

Milles.

ugenbli

there rfemitn

entime

er breu

mebaue

eltenb 1

out torn

tieles & naße fei tin toiri

od trac

kit. Dal

ofument

ambre :

ach firie nd feftle

midlich 1

morten ampfe s Rit bi

die Bie

icher !

abre ab to

as preu

tim, mid

class bee

t bie pre

fübren

ng ber

the gren

dum

m mirb.

dits bri

5. Gr [0

bes ift

Hemval.

more 2

eifloifeis

tu Ete

Mibeit

10 00

M fimmer

iben Gt

Bir hob

gen un addit abt

m bie b

thre I

men, bie

negebe

Mittelo

bas gle

Brancen

figt fid

et sum

meta fil

Delviet e Araft

ellos b

ens b

ableben

thugten

cuncu

atretest.

bat ber

dun in

Reference Degugi

d ben i

mit &

Bener S th ouf

SECTION 1 weten ho

Kinvier - Reparaturen Harmoniums Schmitz Wiesbaden.

Chone 4-Bimm -Bohnung im 1. Steit Portiftraße 27 als balb zu vermieten. Näher. bofelbit im Urbgefchoft finfs bei Bierin.

5 errngartenftraße 10 fl. 4 Jammer Wohnung of. in verm. Mab. daielbit.

AL UDILDI IMIDI stallt ein:

Laurens Wiesbaden

Taunusstr. 66 Tüchtige Beden- und Inarbeiterin

Marritinsite. 5 i. v.

Willig, beaves Mad-chen fofort gefucht. Wiestere Morihite, 56p. Ende für feient zwei gebrut! Andenmadden.

Oberin von der Goth. Riederend bei griften. M Beierrichtieim.

Braben Jungen ale Gärtneriehrling fucht mier ganftigen Be-Ri bermalluf, Boumid

Geschenk=Werke für unfere fleben

Mgnes, die Heine Brant des heiligften Galm mentes, M 1

Bihlmener, B., Alein-Relli vom bl. Gott. In Beilichen best afferbeiligften Catramenta farton, # - So.

Bigger, 3m Glange der Goftie, gbd. "A 200. Dem Belfand entgegen, . . -. 75.

Die felige Imelda Lambertint, Schuppatron a der Erfttommunifanten, M 1 .--Tomanig, Tabernafeimacht, Enchariftifche Un

söblungen, M 2 Giebri, Bum großen Bbreutag, Ergablunge für perbereitende stommunionfinder, # 15 onth, Brennenbe Rergen vom weißen Conn

tog, Erzählningen, gbd. . # 130. Bejus bleib' in meiner Geele! Gin Begleitt für die Erftfommunifanten, god. . # 2 mit Goldichnitt, god. "# 3.50.

Jefne fommt! Ergoblungen für die lieben Rommunionfinder, # 1 .-

Ramp, Dechant, Der Rommuniontinder Glid einfache Ausgabe, gbd. "# 2.-, Bracht-Aus nabe, Chaldidattt, .4 3,

Relier, Bunbere lehrzeiche Gefchichten für Gr tommunitanten für die Beit vor und m der erfren bl. Kommunion, gbd. M 2-Romme gum geoben Abendmabi! Ergabin gen für Erstiommunitanten, fart. . 1. 1.5 mit Gofbichnitt, gob. . 1.00;

Rommet alle ju mir! Erzählungen, gbd. Alle Rorte, Ani, auf jum Rampf, Mriegogeichiate für Kommunicufinder, # - 75

Rümmel, Seilige Jugendgeit, Grgablungen fa ingendliche stommunifanten, broid, . 2 3gbd. . . 4 4

Lienoberger, 3m Seiland meine Frende, 6 in Bappe at 2.28

Marnet, 3m fifen Dorflein, Ergablung Erftfommunifonten, fart. # 1.50.

Munee, Eren ju Joins, Ergabtungen, fi Wart 2.40.

Pages, Beleue, Chrenpreis, eine Reftgabe !-Erittommunifanten, god. J. 8.20. Pania, Schmefter, Mein Rind gib mir be Berg! Ergoblungen für fleine Erftfomma

nitonien, abd. .# 2 Peregrina, Des weißen Conntage himme glud, Geftgabe gur erften bl. Rommunt

Pfanumiller, Gr. O. F. M. Das Buch ber 615 limen. Erzählungen, abb. Leinen,

ichnitt .N 2.40, dto. gbb., Gelbichnitt .

Schrufens. Das brave Rommunionfind,

Wart 1.90. Cemaramann, Bleibe tren! Gin Bum fit

Jugend gur Erinnerung an den ichnet Eng des Lebens, gob., Leinen, Farbiden .# 2.50, (00lbichniff .# 8.50.

Berner empleble ich mein großes Lanet Gebete und Wejangbüchern in gelchmodeolie Einbanden, Beirachtungebüchern ufm.

Suchandlang Sermann Rang

Bicobaben, Friedrichftrage 80.

Kurhaus zu Wiesbaden

Bielboben, Breitag, Den 18. April, nachn, 4 Uhr: Mbonnemente Rongert les Stort den Mut-ordebere Beinug: Dermann Jemer, & d iff te: Audapeskurider. L. diechiber Maris (Gaund. 2. Dabapeskurider. L. diechiber Maris (Gaund. 2. Dabeethre in "Stenenies" (G. Medechier. 3. Bulletmutit su Galderon, Neber allen Jander Liede"
(Laifen. L. Morgentlied dr. Schibent) de Duvertire
lut Over "Der Bertier von Secolla" (G. Kolinia.
(G. Ballitaber fr. Bertier von Secolla" (G. Kolinia.
(G. Ballitaber fr. Bertier 7. Tamanie au Ges Ober
"Addengein" Middard Banner ist Albuda 8 Aber:
Aboungein" Middard Banner ist Albuda 8 Aber:
Aboungein" Middard Banner ist Sidarichen Rusderfielte G. Schinge Leagherto im Com (G. F.
Hollmeiter. L. Onderfore im Over Johnstone in
Anticle" Ch. Standersoringer a) Kantonie in Comusl School Best. J. Klandersoringer a) Kantonie in Comusl School Best. J. Palle captice in Co-dur (R.
19thebludein. G. Cinnag der Mücke in Co-dur (R.
19thebludein. G. Cinnag der Mücke in Co-dur (R.
19thebludein. G. Cinnag der Mücke in Childell and Stebingten, is Gingun vor Batter in Billball ans Rheinarin Bagner.

Residenz-Theater

Bicebaten, Freitag, den 13. Worit 1917, abends 7 Uhr: Egnt ner. bu fpis in biet 2 gen mon Baut Billig. Enbe nach 9 Mbr. - Morgen Freitig. Rinter Der Freude".

Königliche Schaufpiele.

6.30 Uhr An Eir Jam erten Male Bistania. Oper in einem Mit Mufit von Erich Bolhaing Rotugolb. Berfonen: Eimone Tropal, Dauptmann ber Republit Benebig: Deze de Garma - Biatin a feine

Gartin: Fri. Englerth - Artonio, nathricher Sohn bes Königs von Seabelt, der Schubert - Giocimin Bracca, ein Malert derr Adverer - Dice: Fri. Lautiner - Barbert, Bolonias Amme: Fri. Dand Mutico: Derr Kavee - Grieg Soldat Gere Dand - Inviter Solfat: Derr d Sokult Grie Mond Frt. Hertel - Invite Mayb. Fri. Role, Dierrant

Bum erften Weie: Der Ring des Wolntrat . De

tere Oper in einem Mit. Mailt von Much Ball-gang Rorngold. — Beefonent Stellen Stente, So-favellmeilert Dere Andre Laure, veilen Franz Benn Bola — Glor nu Sobtinger, Sankit und Roten-

fapille Wert Daas - Kircelin, bei Lauen bebernbe : Arl. Behimer - Beier Bogel, Welbring Tigand: Herr v. Scient - Ran , Bielenta' 15 Minuten Bang: - Onco nam D.15 Kar.

Bielbaten, Greiting, Den 10. Moril 1917, abente

Bant Blig. - End: 3). 30 Ubr.

Rauffente, Burogehifen und Micheiten Thalia-Theater Lutigatic 72 — Lef. 6133 Bom 11. bis 13. April nachmittags von 4-10 Uhr: Dermittelungsnofle für Ariegbeichadigte Die rechte Schmiebe. Beileinnt in 4 Mitten, 3n ber Mutters Sparkall ubuch. Edwint in 3 Miten.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3